Forum Xanten präsentiert:

INFORUM

Ausgabe Nr. 01, April 2020

Erste Ausgabe Hallo Xanten!

Forum Xanten informiert!

Schlau sein—"Fuchs" werden

Liebe Leser,

In diesen dynamischen Zeiten geht es mir genau so wie allen anderen Menschen. Corona verändert alles, für den Moment und vermutlich auch danach. Trotzdem müssen wir den Blick nach vorne richten und gestalten, wo wir mitwirken können. Viel Spaß beim Lesen und bleiben Sie gesund!

Mit herzlichen Grüßen
Thomas Janßen
Vorsitzender FoX

Wir stellen uns vor

Wir sind neu, motiviert und für Sie da!
Das Forum Xanten, kurz FoX, ist eine neue Wählergemeinschaft in Xanten. Wir kümmern uns ausschließlich um die Stadt Xanten und deren Ortschaften und um Ihre/Deine Themen. Wir sind frei von Parteizwängen, unser Thema ist Xanten! Das Forum Xanten möchte Interessierten eine Plattform bieten, um Ideen und Anregungen für unsere Stadt zu entwickeln. Unser Antrieb ist die Liebe zu Xanten und seinen Bürgerinnen und Bürgern. Die Interessen der Bürger haben für FoX absolute Priorität. Wir laden alle ein, gemeinsam das Wohl der Stadt zu gestalten. Informationen hierzu sind auf unserer Internetseite zu finden. Wer sich aktiv für Xanten einsetzen möchte, ist als Mitglied willkommen. Mehr Informationen unter:
www.forum-xanten.de

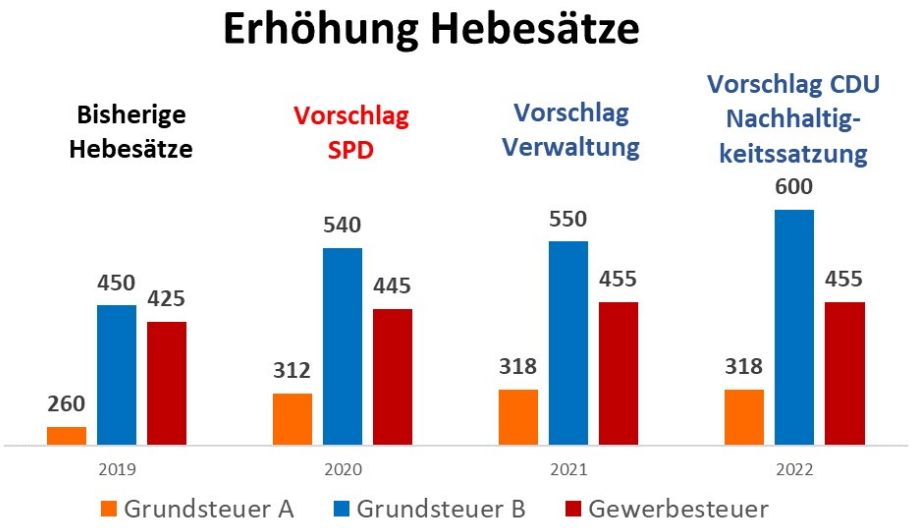
Füchse für Sie

von links:
Petra Strenk, Thomas Janßen (Vorsitzender), Daniel Mowagharnia, Tanko Scholten, Karl-Heinrich Kösters fehlt auf dem Bild

Bild Armin Fischer

Die Fraktion Forum Xanten:
Unsere Fraktion, Ihre Vertretung im Xantener Stadtrat besteht aus 4 Mitgliedern: Tanko Scholten, Petra Strenk, Daniel Mowagharnia und Karl-Heinrich Kösters. Wir stehen für eine neue Art der politischen Arbeit, raus aus dem „Hinterzimmer", gemeinsam mit dem interessierten Bürger. Themen, die Bürger direkt betreffen, möchten wir auch mit Ihnen besprechen, falls möglich vor Ort, in unserem Fraktionszimmer oder in Zeiten von Corona als Angebot per Skype. Und es gibt viele wichtige Themen: Die geplanten, massiven Steuererhöhungen, der „Investitionswahnsinn" in dem schulischen Bereich, Verkehrsberuhigung in der Innenstadt, Klimaschutz und vieles mehr. Sind Sie betroffen oder interessiert, schreiben Sie uns an: tanko.scholten@forumx.de.

Steuererhöhung - wie hoch?



Die Stadt Xanten lebt über ihre Verhältnisse. Die Ausgaben stiegen in den letzten Jahren massiv, die Einnahmen konnten da nicht mithalten. Die Stadt überzog ihr Konto immer mehr und glich den Fehlbetrag aus, in dem sie ständig neue Kredite aufnahm. **Nur diese Überziehungskredite lagen Ende des Jahres 2019 schon bei rund 14 Millionen Euro!** Die Ergebnis-Reserve der Stadt, die sogenannte „Ausgleichsrücklage", ist schon seit Ende 2018 fast aufgebraucht. Auch der Verkauf von Grundstücken kann das Minus der Kasse nur teilweise ausgleichen. Was nun? Steuererhöhungen!

Die SPD plante, die Steuern schon in diesem Jahr zu erhöhen, die Verwaltung wollte damit erst bis nach dem Wahljahr 2020 warten. Ihr Vorschlag für das Jahr 2021 würde der Stadtkasse rund 1,2 Millionen Euro an zusätzlichen Einnahmen bringen. Das klingt viel, reicht aber nicht, um die Deckungslücke von 2 bis 2,9 Millionen Euro jährlich auszugleichen. Auch der CDU-Vorschlag, mit einer sogenannten „Nachhaltigkeitssatzung" die Steuern je nach Bedarf automatisch anzuheben, würde erst später wirken. Wie hoch die Steuerschraube dann gedreht werden muss, will die Stadt nicht mitteilen. Das lässt nichts Gutes erahnen. Einfaches Fazit: Da wird noch wesentlich mehr kommen!

Wir als Forum Xanten verschließen uns nicht gänzlich einer Erhöhung. Doch zuerst müssen sämtliche Einsparpotentiale ausgeschöpft werden. Zukünftige Mehreinnahmen dürfen nicht zu leichtfertigen Mehrausgaben führen.

Wie stehen Sie zu den Steuererhöhungen? Welche Maßnahmen könnten Sie sich zur Verbesserung des Stadthaushaltes vorstellen? Ihre Meinung ist uns wichtig!

info@forumx.de

Weg von arroganter Besserwisserei:

Verwaltung und Rat stehen im Dienst der Bürgerschaft! Bei Projekten die Leute vor Ort früher einbeziehen, Entscheidungen transparent darstellen und bürgerfreundlicherer Zugang zu den Unterlagen, dann gäbe es auch keine Desaster wie beim Krematorium in Birten, keine unabgestimmte Radfahrstraße in Vynen, keine Monsterhalle vom FZX in Wardt, keine zweifelhafte Straßenbeleuchtungserneuerung in Marienbaum (B 57) usw. Darum mehr offene Bürgergespräche! FoX steht für ehrliche und offene Politik!

FoX beantragt eine Anpassung des Haushalts 2020

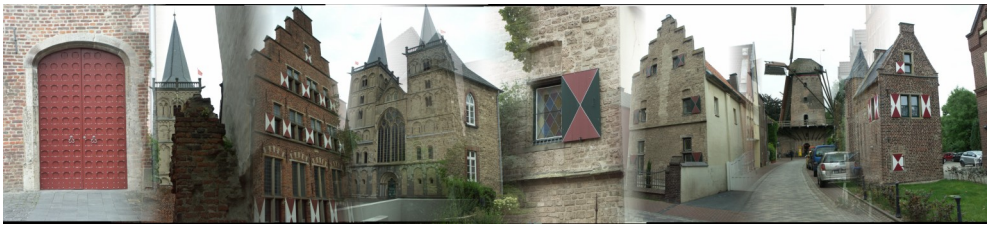
Angesichts der vorherrschenden Corona-Krise zeigen die wirtschaftlichen Daten eine deutlich rückläufige Tendenz an, die auch Xanten direkt betrifft. Für Forum Xanten ist daher schon jetzt erkennbar, dass die Auswirkungen auf verschiedene Branchen einen Rückgang insbesondere bei den Gewerbesteuereinnahmen bedeuten werden. FoX unterstützt die städtischen Maßnahmen zur Entlastung der Einwohner und Gewerbetreibenden, um coronabedingte Härten zu mildern. Aber auch diese werden das bestehende Haushaltsdefizit der Stadt vergrößern. Während das Land bisher z.B. nur die KiTa-Gebühren für den Monat April erlassen will, werden betroffene Eltern in Xanten auch für den März befreit.

Es ist zwar noch nicht erkennbar, in welchem Maße die Stadt Xanten letztlich von der Corona-Krise betroffen sein wird. Die kleinen und mittelständischen Betriebe werden besonders stark belastet. Sie bilden jedoch das wirtschaftliche Rückgrat der Gesellschaft und brauchen dringend Entlastung. Den SPD-Antrag, noch im laufenden Jahr die Gewerbesteuern zu erhöhen, lehnt FoX unter diesen Umständen erst recht ab, ebenso die Steuererhöhungspläne der CDU und der Verwaltung ab 2021. FoX fordert vielmehr, Ausgaben zu reduzieren, um das schon vor Corona vorhandene, große Haushaltsdefizit zumindest deutlich zu verringern. Folgerichtig ist darum, den noch nicht verabschiedeten Haushaltsplan 2020 mit Berücksichtigung der zurückgehenden Gewerbesteuereinnahmen und zusätzlichen Belastungen neu zu planen. Wir müssen wissen, was auf uns zukommt!

FoX fordert Ende der hochfliegenden Pläne zum Neubau des Stiftsgymnasiums

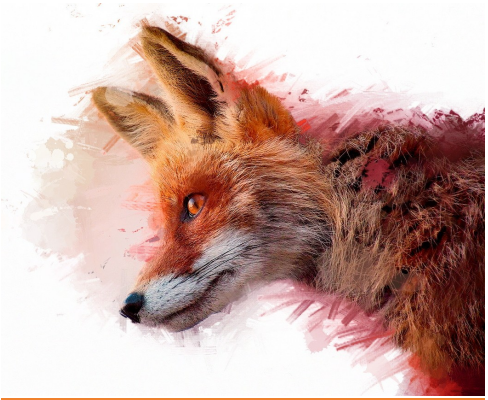
Der Xantener Stadtrat hat erst vor wenigen Wochen mit den Stimmen von CDU, SPD und FBI entschieden, dass die Planung von Neubauten des Städtischen Stiftsgymnasiums weiter verfolgt werden soll, eine reine Sanierung aber ausdrücklich nicht! Ob am Ende ein vollständiger Neubau, wie von Bürgermeister Görtz bislang bevorzugt, oder ein Teilneubau realisiert werden soll, wird aber erst später entschieden. Das aktuell ermittelte Bauvolumen liegt dann etwa zwischen 27 und 29 Millionen Euro!

Angesichts zurückgehender Gewerbesteuerzahlen in der Corona-Krise und nicht abschätzbarer Folgen für die öffentlichen Kassen fordert FoX einen neuen Beschluss des Rates. Der sollte dann auch die Sanierung des Gymnasiums wieder ermöglichen. Diese ist mit veranschlagten 14 Millionen Euro Kosten schließlich ebenfalls eine enorme Herausforderung für die finanziell angeschlagene Stadt. Außerdem wurde vom Architekturbüro Hausmann, das die Planungen vorgestellt hat, erklärt, dass diese Sanierung eigentlich eine Modernisierung sei. Fachräume sollen ganz neu eingerichtet werden etc. Am Ende entspricht dies im Grunde einem Neubauzustand. FoX kritisiert aber grundsätzlich, dass CDU, SPD und FBI bei dem klaffenden Haushaltsloch der Stadt überhaupt erwägen, funktionierende Gebäude abzureißen. Dazu zählen vor allem das kaum zwanzig Jahre alte Fachraumgebäude und die Sporthalle. Eine gute Schule wird schließlich nicht nur durch den Neubauzustand definiert. Ein Blick in die Nachbargemeinde Alpen ist da hilfreich, dort wird das Schulzentrum für rund 15 Millionen saniert. Die Förderung durch das Land beträgt 80 Prozent. Momentan sind die Möglichkeiten einer Förderung für eine Sanierung deutlich besser. Zum Vergleich: **20 Prozent Sanierungskostenanteil für das Gymnasium, also 2,8 Millionen Eigenanteil (von 14 Millionen) steht den geplanten Neubaukosten von rund 29 Millionen gegenüber. Das wären 26 Millionen Euro mehr!** Denn ein Fördertopf für den kompletten Neubau ist nicht in Sicht. Xanten müsste beim Neubau rund 29 Millionen Euro zusätzlich bei leeren Kassen und hohen Schulden selbst stemmen– das ist unverantwortlich!



Weitere Schulinvestitionen sind geplant

Nicht nur das Gymnasium muss überarbeitet werden, auch für Sport und die Gesamtschule soll investiert werden. Für den Neubau einer Dreifachturnhalle werden bis zu 7 Millionen Euro veranschlagt. Auch die Verhandlungen mit der Gemeinde Sonsbeck, bei denen die Sanierung der gemeinsamen Gesamtschule in vergleichbarem Kostenumfang wie das Gymnasium beschlossen werden soll, müssen noch geführt werden. Die Sonsbecker erwägen nach Bekanntgabe der Pläne einen Austritt aus der jahrzehntelangen, guten Zusammenarbeit, sie arbeiten sparsam und schuldenfrei. **Die angedachte Vorgehensweise in Xanten ist anders, Verschuldung, was soll's, bezahlt ja der Bürger! FoX: Unbegreiflich!**



FoX tritt zur Kommunalwahl an

Das Forum Xanten möchte für eine andere und bessere Politik zur nächsten Kommunalwahl antreten und für jeden Xantener Wahlbezirk Bewerber oder Bewerberinnen aufstellen. Corona wirkt sich aber auch auf unsere Wahlvorbereitung aus. Zum Zeitpunkt des Druckes waren öffentliche Sitzungen und Begegnungen für unbestimmte Zeit ausgeschlossen. Das gilt natürlich auch für Mitgliederversammlungen. Wahlkampf ist daher gerade für junge Wählergemeinschaften schwierig. Darum informieren wir Sie in dieser Ausgabe vom INFORUM und über unsere Homepage. Bleiben Sie neugierig! Machen Sie mit!

LKW-Durchgangsverkehr raus!

Bereits seit Sommer 2017 bemüht sich die Aktionsgemeinschaft Poststraße um ein generelles LKW-Durchfahrtsverbot. Die bisherigen Änderungen reichen nicht. Nach wie vor nutzen LKWs die Strecke in das Gewerbegebiet und belasten auch die Bahnhofstraße stark. Das angeordnete Nachtfahrverbot wird oft nicht eingehalten. Doch hier liegt das evangelische Altenheim, das besonders geschützt werden muss. Anwohner werden unnötig belastet. Wir finden, das muss nicht sein! LKWs als Durchgangsverkehr gehören nicht in eine Innenstadt! Wozu gibt es schließlich die Umgehungsstraßen? Die Belieferung der Anlieger ist selbstverständlich ausgenommen, die Nachbarstadt Alpen macht es vor. Dort fahren die LKWs nicht mehr durch den engen Innenstadtbereich. Geschäfte oder sonstige Gewerbetreibende können trotzdem beliefert werden. Auch in Wesel finden sich immer mehr Durchfahrtsverbote. Warum nicht in Xanten? Das Forum Xanten setzt sich für die Verkehrsberuhigung in der Innenstadt ein. Die Lebensqualität der Bürger muss im Vordergrund stehen. Umgehungsstraßen sind vorhanden, was fehlt, ist nur eine entsprechende Verkehrsführung und der Wille zur Umsetzung! Ein Mobilitätskonzept soll der Stadt helfen, doch es lebt von den Eingaben der Bürger und Ihren Angaben! Wenn Sie ebenfalls der Meinung sind, dass sich etwas ändern sollte, nutzen Sie die Chance auf Mitwirkung und teilen Sie Ihre Meinung an das prüfende Unternehmen weiter:

https://www.buergerbeteiligung.de/xanten_mobilitaet/

Die Befragung ist läuft vom 1. April bis zum 1. Juli 2020.

Wir wollen natürliche Lebensräume für Insekten. Ökologie ist uns wichtig.

Telefonsprechstunde FoX

Sie möchten mit uns Kontakt aufnehmen, sind aber kein Freund der neuen Medien? Kein Problem! Wir sind auch telefonisch erreichbar. Jeden Donnerstagnachmittag können Sie uns sprechen. Damit Sie nicht in einer Warteschleife landen, rufen Sie uns bitte bis 16:00 Uhr an diesem Tag unter der Telefonnummer 0173-28 28 663 an. Sprechen Sie gegebenenfalls dann Ihren Namen, Ihre Rufnummer und das Thema, über das Sie sprechen wollen, auf den Anrufbeantworter. Im Laufe des Donnerstagnachmittags rufen wir dann zurück.

Wählergemeinschaft
Forum-Xanten (*FoX*)
An der Wassermühle 38 a
46509 Xanten

Bilder: T. Janßen, T. Scholten

V.i.S.d.P.
Petra Strenk,
Tanko Scholten

www.forum-xanten.de
info@forumx.de

Unsere Ziele

Das Ziel der Wählergemeinschaft FoX ist es, die Interessen und Belange der Bürgerinnen und Bürger in der Kommunalpolitik zu vertreten und eine angemessene Bürgerbeteiligung nach demokratischem Vorbild sicherzustellen. Ein wesentliches Anliegen ist die Weiterentwicklung und der Erhalt unserer Stadt als lebendiger, sicherer und attraktiver Wohn- und Lebensraum für Familien und Menschen aller Altersgruppen. Dazu möchte FoX einen gerechten Ausgleich zwischen Bürgerinteressen sowie wirtschaftlichen, sozialen, verkehrstechnischen und öffentlichen Belangen erzielen.

Unsere Grundsätze sind:

1. Wir wollen im **Dialog** mit den anderen kommunalpolitischen Vereinigungen, Parteien auch der Verwaltung bleiben.
2. Wir gehen **wertschätzend** miteinander um. Uns geht Kommunikation vor Konfrontation
3. Wir verbessern die **Transparenz** für kommunalpolitische Vorgänge und Entscheidungen.
4. Wir wollen eine **Beteiligung** und Information der Bürger an möglichst vielen Entscheidungs- /Abwägungsprozessen erreichen.
5. Wir diskutieren ergebnisoffen.
6. Wir agieren aus der **bürgerlichen Mitte** heraus und praktizieren dies sachbezogen mit sozialen, ökologischen, ökonomischen und liberalen Schwerpunkten. Politische Extreme lehnen wir ab.
7. Wir denken über Alternativen nach, bevor Entscheidungen fallen.
8. Wir gestalten eine **ortsbezogene Politik** ohne politische Einwirkungen oder Bindungen an Beschlüsse einer Landes- und Bundesebene.

Gedruckt bei HBS, Xanten